

Indikation	Standorte			
	Wald	Feuchtwiese	Magerrasen	Feldrand
<b>Magen</b>	Eiche Bärlauch Brombeere	Löwenzahn Pfefferminze Wiesenknöterich	Wermut Schafgarbe Tsd.-güldenkraut	Gänsefingerkraut Beifuß Malve Hufplattich
<b>Nerven</b>	Waldmeister Hopfen		Wermut Johanniskraut	
<b>Rheuma</b>		Mädesüß Löwenzahn	Heidekraut	Brennnessel
<b>Niere, Blase</b>	Birke Linde Holunder Eberesche	Schachtelhalm	Labkraut Heidekraut	Brennnessel
<b>Herz, Kreislauf</b>	Weißdorn Fingerhut		Besenginster	
<b>Leber, Galle</b>	Waldmeister	Löwenzahn Pfefferminze		Schöllkraut Wegwarte Klette
<b>Blutstillend</b>		Schachtelhalm Wiesenknöterich	Schafgarbe	Hirtentäschel
<b>Entzündung, Atemwege</b>		Beinwell Gänseblümchen Spitzwegerich	Labkraut	Hufplattich Kamille Königskerze

#### Anwendungsbeispiele und Vorkommen von Heilpflanzen

#### Kamille



## Der Zweckverband Parthenaue bietet hierzu auch:

### Umweltbildung für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Erzieher und Lehrer

Alle Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem Veranstaltungskalender (Veröffentlichung als Auslage und auf der Internetseite des Zweckverbandes Parthenaue). Weitere Themen gerne auf Anfrage.

### Angebote für Kindergärten & Schulen:

Lehrpfadführung: Kind: 1 €  
Projekttag (bis 4 Stunden): Kind: 2 €

Weitere thematische Angebote: Kind: 2 €  
Erw.: 4 €  
Familie: 10 €

### Kindergeburtstage, Workshops & pädagogische Tage

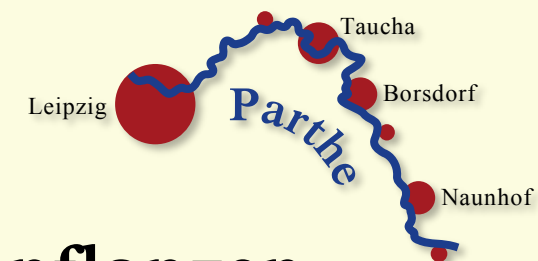
führen wir gerne nach individueller Absprache durch. Für alle Veranstaltungen empfehlen wir jahreszeitabhängig witterungsgerechte Kleidung, festes Schuhwerk, Sonnen- und Insektenschutz.

Herausgeber / Kontakt:  
Naturschutzstation Partheland  
In Trägerschaft des:  
Zweckverbandes Parthenaue  
Sommerfelder Straße 71  
04316 Leipzig  
Tel.: 0341 5500949-0  
E-Mail: info@zv-parthenaue.de  
www.partheland.info



2020

Besuchen Sie uns auch auf  
Facebook:



# Heilpflanzen im Partheland



# Heilpflanzen

Jahrtausendlang haben vorwiegend Pflanzen, ihre Verarbeitung und Zubereitung die Heilmittel der Menschheit gebildet. Jedoch ist die Anwendung der Pflanzen durch die synthetische Herstellung von Arzneimitteln abgelöst worden. Aufgrund des wachsenden Gesundheitsinteresses erlebt die Pflanzenheilkunde heute eine Renaissance. Denn für jede Beschwerde gibt es mindestens eine Antwort aus der Naturapotheke. Die Fülle der angebotenen Literatur über Heilpflanzen und deren Wirkung bzw. Anwendung belegt dies deutlich.

Allerdings beschränken diese Angebote sich nicht auf das regionale Wohnumfeld und stellen auch mehr die Pflanze an sich als ihre Beschaffbarkeit in den Mittelpunkt. Seit einigen Jahren stellt die Naturschutzstation Partheland während der gesamten Vegetationsperiode Heilpflanzen aus der nächsten Umgebung vor, um zu beweisen, dass man auch vor der Haustür naturheilkundliche Vorsorge treffen kann.

Im Folgenden sollen zum leichteren Auffinden die wesentlichen Standorte unserer heimischen Heilpflanzen dargestellt werden. Dabei gilt es zu bedenken, dass für den nichtgewerblichen Bedarf alle nachfolgend genannten Pflanzen entnommen werden dürfen. Von besonders geschützten Biotopen und von Naturschutzgebieten ist das Entnehmen jeglicher Pflanzen jedoch gesetzlich untersagt. Hierzu gehören z.B. seggenreiche Nasswiesen, Trockenrasen oder Sumpfwälder.

Bärlauch



Huflattich



Sumpfb्लutauge



Feldrand

**Wälder** sind zwar an der Parthe nicht mehr stark ausgeprägt, dennoch findet man Pflanzen mit Heilwirkung in ausreichendem Maße. Wichtige Bäume und Sträucher sind sowohl Linde, Eiche, Birke, Eberesche, Hagebutte (Titelbild), Weißdorn, Hopfen und Brombeere als auch heilende Kräuter wie Bärlauch (Staditzwald, Gottscheina), Waldmeister (Plaußig) oder Fingerhut (giftig! Staditzwald).

**Auwiesen** begleiten die Parthe von Zweenfurth bis in das Leipziger Stadtgebiet bei Schönefeld. Häufig findet man Löwenzahn, Schachtelhalm (Vorsicht vor dem giftigen Sumpfschachtelhalm!), Mädesüß, Gänseblümchen, Spitzwegerich, seltener Beinwell, Pfefferminze und Wiesenknöterich.

**Magerrasen** der trockenwarmen Standorte im Bereich der Tauchaer Moränenhügel bergen ebenfalls eine Vielzahl helfender Heilpflanzen wie Schafgarbe, echtes Labkraut, Rainfarn (welcher nur in der Volksmedizin verwendet wird, gilt heute als giftig) und Johanniskraut. Seltener zu finden sind Wermut (Rosinenberg) und Tausendgüldenkraut.

**Weg- und Feldränder** sind ebenso ein wertvoller „Arzneimittelschrank“, worin sich verschiedene Pflanzen als „Unkräuter“ durch ihre besondere Wirkung hervortun: Brennnessel, Klette, Beifuß - aber auch Wegwarte, Schöllkraut, Malve, Huflattich, Gänsefingerkraut, Hirtentäschel und Königskerze findet man hier. Und auch die wohl am meisten verwendete Heilpflanze – die echte Kamille.

Beinwell



Wermut



Johanniskraut



Oben: Weißdorn  
Unten: Hopfen

